

Brockes, Barthold Heinrich: Die lehrende Ruinen (1730)

1 Ich habe drauf die gantze Nacht
2 Mit tausend Träumen zugebracht.
3 Jtzt, da ich meinen Sinn auf das vergangne lencke,
4 Und, was ich gestern sah, noch einmahl überdencke,
5 Die Wunder der Natur, das Wunder-Werck der Kunst;
6 Erhebet sich in mir ein trüber Schwermuths-Dunst,
7 Benebelt mein Gehirn, wird der erstaunten Geister
8 In einen Augenblick Tyrann und Ober-Meister:
9 Ein kalter Schauder presst und ängstet Hertz und Sinn,
10 Und meine Seele selbst empfand ein schüchtern Grauen,
11 So viele Wunder-Werck im Staub und Graus zu schauen.

(Textopus: Die lehrende Ruinen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7187>)